

2.2 Kriminalitätslage Regierungsbezirk Mittelfranken

2.2.4 Tatverdächtige

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 43.685 Tatverdächtige (TV) ermittelt. Ohne Berücksichtigung der ausländerrechtlichen Verstöße betrug deren Anzahl 39.531. Hiervon waren rund drei Viertel männlich.

Den größten Teil der TV stellen die Erwachsenen (Personen über 21 Jahre).



2.2.5 Jugendkriminalität/ Kinderdelinquenz

Die Anzahl der in der PKS erfassten delinquenten Kinder, tatverdächtigen Jugendlichen sowie Heranwachsenden (also Personen unter 21 Jahren) betrug zusammen 8.750 Personen. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen und erreicht damit ein Zehnjahreshoch.

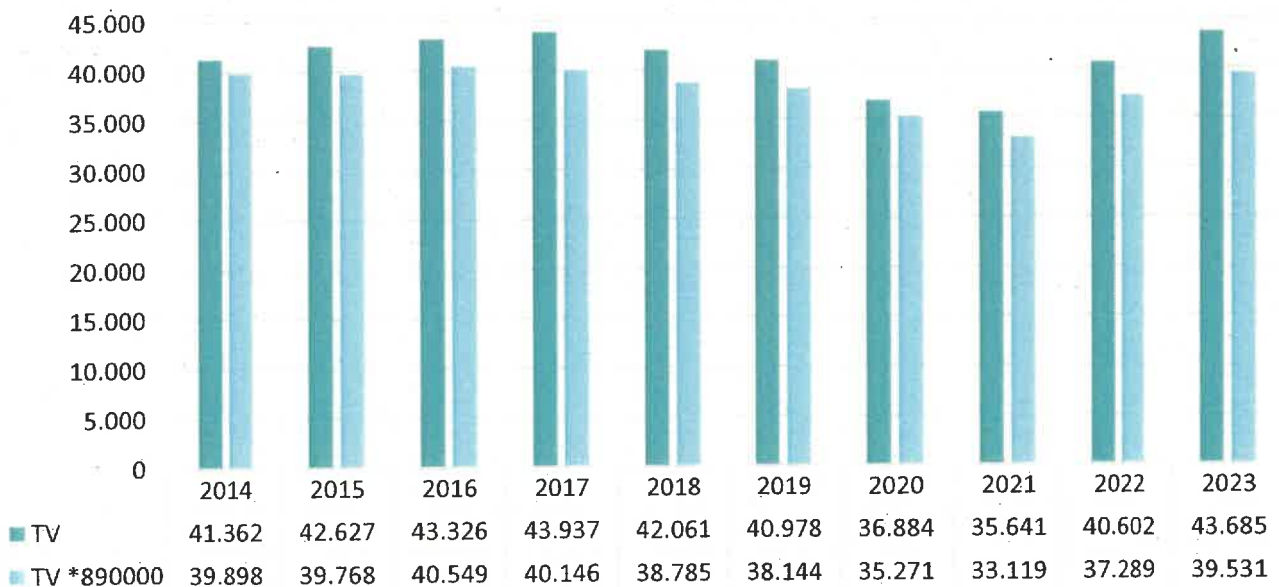
Personen unter 21 Jahren waren an insgesamt 12.452 Straftaten beteiligt. Mit 1.647 delinquent handelnden Kindern (Personen unter 14 Jahre) sank deren Anzahl zwar im Vergleich zum

Vorjahr; trotzdem handelt es sich um den zweithöchsten Wert der vergangenen zehn Jahre. Die Delinquenten waren insbesondere an Eigentums-, Rohheits- und Gewaltdelikten sowie

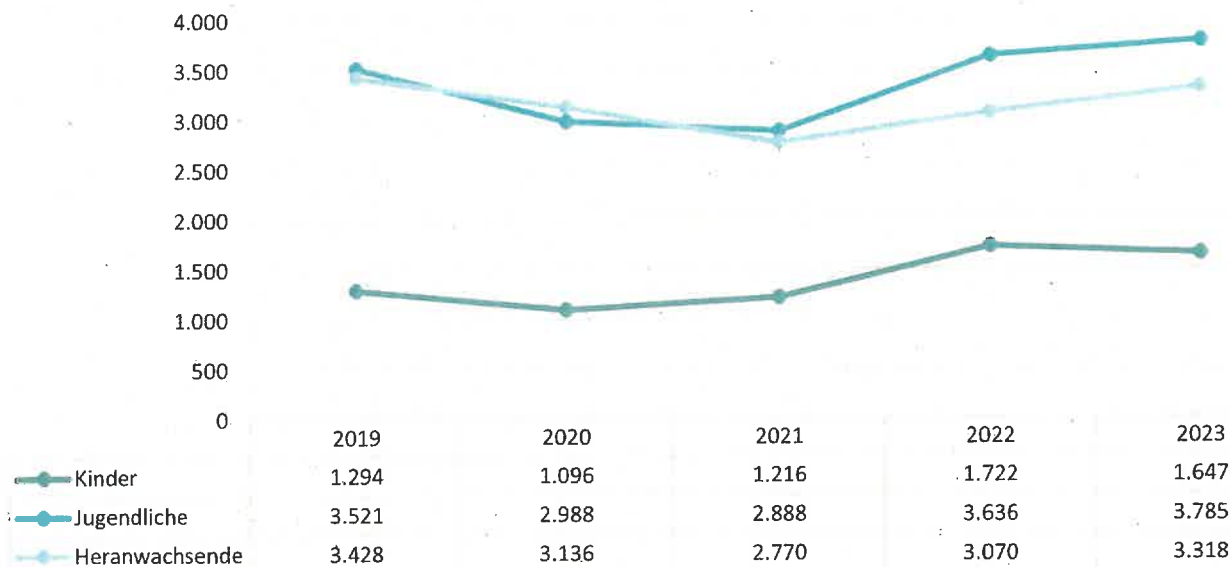
Sachbeschädigungen, aber auch an Sexualstraftaten beteiligt.

Im Bereich der Jugendkriminalität (Personen zwischen 14 und 18 Jahren)

Entwicklung der TV – Bezirk Mittelfranken



Tatverdächtige Kinder/Jugendliche/Heranwachsende – Bezirk Mittelfranken



wurden 3.785 Tatverdächtige zur PKS gemeldet. Dies bedeutet einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr und gleichzeitig den höchsten Wert seit 2014. Die tatverdächtigen Jugendlichen wurden vor allem bei der Straßenkriminalität, den Rohheits- und Gewaltdelikten, Eigentumsdelikten, der Leistungerschleichung sowie den Sexualdelikten und bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz auffällig.

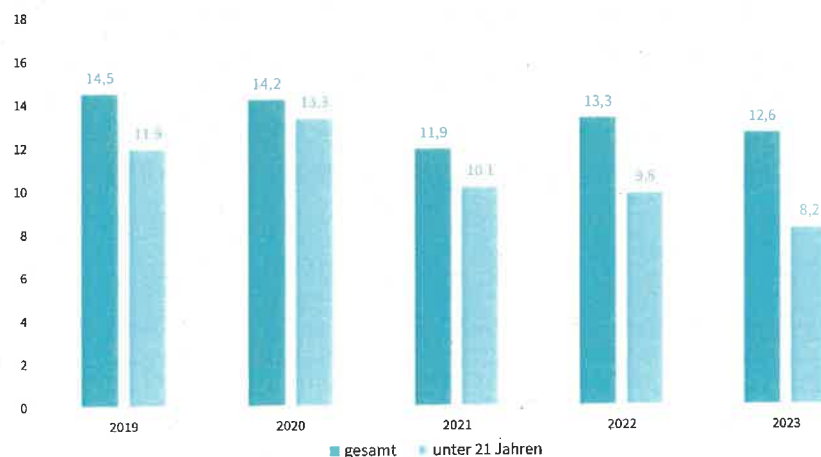
Die Anzahl der Tatverdächtigen, die bei Tatbegehung unter dem Einfluss härter Drogen standen, beträgt mit 8,1 % denselben Wert wie im Vorjahr. Im Zehnjahresvergleich ist das weiterhin der geringste Wert. Die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren, die unter dem Einfluss harter Drogen standen, stieg minimal auf 3,7 %.

Es wurden 3.318 Heranwachsende als Tatverdächtige ermittelt (also Personen zwischen 18 und 21 Jahren). Trotz einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr liegt deren Anzahl noch unter den Werten der präpandemischen Jahre.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl aller Tatverdächtigen, die unter Alkoholeinfluss standen, auf 12,5 %.

Bei der Anzahl der Straftaten, die durch unter Alkoholeinfluss stehende Tatverdächtige unter 21 Jahren begangen wurden, messen wir einen erneuten Rückgang auf 8,3 %. Dies ist der niedrigste Wert der letzten fünf Jahre.

Straftaten unter Alkoholeinfluss (in Prozent) – Bezirk Mittelfranken



2.4 Kriminalitätslage regional

2.4.1 Kriminalitätsbericht Stadt Fürth



Stadt Fürth

131.433
Einwohner

Bevölkerungsdichte
2.075 Einwohner je km²

21,8 %
Ausländeranteil

63,35 km²
Fläche



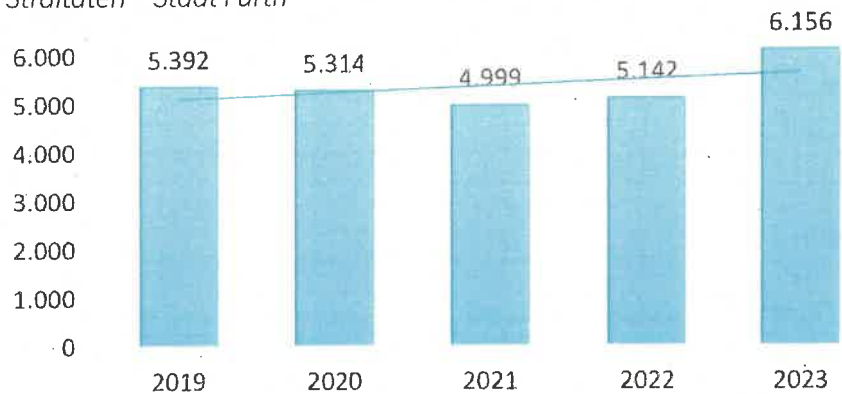
Zuständige
Polizeidienststellen:

PI Fürth
KPI Fürth
VPI Fürth

Stand: 31.12.2023



Straftaten – Stadt Fürth



AQ – Stadt Fürth

Jahr	AQ in %
2023	68,5
2022	66,6
2021	72,2
2020	65,9
2019	68,8

HZ – Stadt Fürth

Jahr	HZ
2023	4.684
2022	3.982
2021	3.899
2020	4.136
2019	4.221

In der Stadt Fürth ist die Gesamtzahl der Straftaten im Jahr 2023 nicht unwesentlich von 5.142 auf 6.156 gestiegen, was einen Anstieg um 19,7 % bedeutet. Es handelt sich um den zweithöchsten Wert seit 2014. Fallzahlensteigerungen waren in nahezu allen Deliktsbereichen festzustellen. Gleichzeitig konnte allerdings die Aufklärungsquote (AQ) um

1,9 Prozentpunkte auf 68,5 % gesteigert werden. Die Häufigkeitszahl (HZ) als Gradmesser für die Kriminalitätsbelastung einer Kommune stieg auf 4.684. Dieser Wert ist der niedrigste in Bayern und sichert der Stadt Fürth auch im Jahr 2023 erneut und mit Abstand das Prädikat „sicherste Großstadt“ (über 100.000 Einwohner) in Bayern.

Ausgewählte Deliktsbereiche

Wir registrierten sieben Fälle von **Straftaten gegen das Leben**. Das sind fünf Fälle weniger als im Vorjahr. Darunter vier Morde und ein Totschlagsdelikt. Alle Straftaten gegen das Leben konnten von der Fürther Kriminalpolizei aufgeklärt werden.

Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** wurde ein Anstieg der Fallzahlen gemessen. Die AQ sank leicht auf 90,4 %. Anstiege verzeichneten wir insbesondere bei der **Vergewaltigung, der sexuellen Belästigung sowie der Missbrauchsdarstellung sexualisierter Gewalt an Kindern**. Für diesen Bereich ist jedoch anzumerken, dass aufgrund der neuen technischen Möglichkeiten zur Ermittlungsarbeit mehr Fälle bekannt werden und es sich somit auch um eine Aufhellung des Dunkelfeldes handelt. In Bezug auf die sexuelle Belästigung ist zu erwähnen, dass es im Wiesengrund zu einer Serie von sexueller Belästigung/Nötigung/Beleidigung kam, bei der sich ein noch immer unbekannter Täter in 13 Fällen in unsittlicher Weise seinen weiblichen Opfern näherte.

Ebenso stiegen die Zahlen der **Rohheitsdelikte**, hierunter vor allem Körperverletzungen, auf ein Fünfjahreshoch. Beobachtet wurde eine **gestiegene Gewaltbereitschaft von Schülerinnen und Schülern an Schulen**. Es wurden 2023 mit 44 Fällen **doppelt so viele gemeldet wie im Vorjahr**. Ange-



Herausragender Fall (1) – Stadt Fürth

Vor einer Gaststätte in Fürth versammelten sich am 06.08.2023, gegen 05:15 Uhr, einige Personen, da die Wirtin die Bar schließen wollte. Aus unerklärlichen Gründen entwickelte sich unter zwei Beteiligten ein handgreiflicher

Streit. Beide Kontrahenten gingen zu Boden. Einer von ihnen blockierte den Kopf seines Gegners zwischen den Knien und schlug mit Fäusten auf ihn ein. Ein weiterer Gast ging dazwischen und trennte die Streitenden. Der Verprügelte erlitt schwere Verletzungen, darunter einen Schädelbruch. Die Ermittlungen sind inzwischen abgeschlossen

sichts des **wachsenden Problems der Delinquenz unter Schülern** ist vorgesehen, **Präventionsmaßnahmen an Schulen auszuweiten**. Hierbei wird eine weitere verstärkte **Zusammenarbeit zwischen der Polizei, dem Jugendamt der Stadt Fürth, den Schulsozialarbeitern und den Schulleitungen angestrebt**.

Auch bei den **Diebstahlsdelikten** wurden in nahezu allen Bereichen mehr Delikte zur PKS gemeldet. Sowohl beim einfachen als auch beim schweren Diebstahl ergab sich ein Fünfjahreshoch. Insbesondere war ein signifikanter Anstieg beim Ladendiebstahl festzustellen.

Erfreulich zeigen sich die Zahlen beim Wohnraumeinbruchdiebstahl (WED); hier wurde mit 44 Delikten der zweitniedrigste Wert der vergangenen fünf Jahre gemessen, und dies bei einer hervorragenden, überdurchschnittlich hohen Aufklärungsquote von 52,3 %.

Einen Anstieg gab es bei den **Vermögens- und Fälschungsdelikten**. Vor allem beim Betrug mit all seinen Unterarten aber auch bei der Cybercrime im engeren Sinne waren mehr Delikte als im Vorjahr zur PKS gemeldet worden.

Zu Fallzahlensteigerungen kam es zudem bei den **Sachbeschädigungen** und den GraffitiStraftaten. Jedoch waren in diesen Bereichen im Vorjahr die niedrigsten Zahlen der vergangenen zehn Jahre vermeldet worden, sodass sich die aktuellen Zahlen nun wieder „eingemittelt“ haben. In Stadeln und im Stadtteil Hardhöhe kam es zu zwei Serien von Sachbeschädigungen an Kfz, bei denen insgesamt 72 Fahrzeuge beschädigt worden waren.

Die Verstöße nach dem **Betäubungsmittelgesetz** gingen leicht zurück.

Bei der **Gewaltkriminalität** war erneut ein Anstieg zu verzeichnen. Die gemeldeten 250 Delikte bedeuten den **zweithöchsten Wert der letzten zehn Jahre**. Die AQ befindet sich mit 85,6 % aber immer noch auf einem hohen Niveau.

Mit 1.131 Delikten im Summenschlüssel der **Straßenkriminalität** (Straftaten im öffentlichen Raum) war auch hier ein Anstieg festzustellen, was u.a. mit den bereits erwähnten Anstiegen der GraffitiStraftaten und Sexualdelikten im Wiesengrund korrespondiert.

Bei den Straftaten mit dem **Tatmittel Internet** kam es zu einem Anstieg auf aktuell 285 Delikten und somit zu einem Fünfjahreshöchstwert.



Herausragender Fall (2) – Stadt Fürth

Aufgrund intensiver Ermittlungen konnte eine dreiköpfige Diebesbande aus Rumänien identifiziert werden, die im Tatzeitraum von Juli bis Dezember 2023 insgesamt 28 Taschendiebstähle, überwiegend zum Nachteil älterer Menschen, begangen hatte. Im Anschluss wurden mit erbeuteten Debit-Karten Abhebungen an Geldautomaten sowie Einkäufe an Zigarett-

tenautomaten durchgeführt. Hieraus ergaben sich weitere 60 Delikte wegen Computerbetrugs. Alle drei Tatverdächtigen sitzen derzeit in Untersuchungshaft. Es handelt sich hierbei um zwei Frauen und einen Mann im Alter von 27 bis 44 Jahren. Die drei in U-Haft befindlichen Personen kommen auch in anderen Bundesländern für derartige Delikte als Täter infrage. Hierzu laufen die Ermittlungen auf Hochtouren.



Herausragender Fall (3) - Stadt Fürth

Am 08.05.2023, gegen 14:10 Uhr, betrat ein 32-jähriger Mann eine Spielhalle in der Fürther Südstadt und ging die Mitarbeiterin hinter dem Tresen an. Er bedrohte die Geschädigte mit einem Messer, indem er es ihr an den Oberkörper hielt und mit der Spitze leicht zustach. Hierbei forderte der Täter Bargeld. Das



Opfer übergab daraufhin eine geringe Menge Bargeld. Der Täter ergriff sodann die Flucht. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen konnte der Beschuldigte in einem Verbrauchermarkt angetroffen und festgenommen werden. Zum Zeitpunkt der Tat stand er unter Alkoholeinfluss. Der Beschuldigte wurde letztlich wegen schwerer räuberischer Erpressung zu vier Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

Symbolfoto: AK-Digital - stock.adobe.com

PKS-Entwicklung – Stadt Fürth

Delikte	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022 / 2023		Verlauf
						Anzahl	in %	
Straftaten insgesamt	5.447	5.361	5.050	5.183	6.184	1001	19,3%	
Straftaten ohne AufenthG (890000)	5.392	5.314	4.999	5.142	6.156	1014	19,7%	
AQ von 890000	68,8	65,9	72,2	66,6	68,5	1,9		
Mord	1	0	2	2	4	2	100,0%	
Totschlag	2	1	7	8	1	-7	-87,5%	
Sexualdelikte	75	89	103	128	166	38	29,7%	
Vergewaltigung/ sex. Nötigung/ Übergriffe	14	8	8	17	19	2	11,8%	
sexuelle Belästigung	14	15	12	19	23	4	21,1%	
exhibitionistische Handlungen	13	7	7	10	10	0	0,0%	
Kinderpornographie gesamt	10	21	51	49	80	31	63,3%	
Rohheitsdelikte	751	809	640	867	1.097	230	26,5%	
Raub	27	39	36	34	33	-1	-2,9%	
Straßenraub	5	8	6	2	2	0	0,0%	
KV-Delikte insgesamt <i>X Körperverletzung</i>	575	615	461	646	806	160	24,8%	
Gef. KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen	39	47	36	44	50	6	13,6%	
einfacher u. schwerer Diebstahl insgesamt	1.661	1.660	1.614	1.681	2.062	381	22,7%	
einfacher Diebstahl	1.017	967	976	1.103	1.365	262	23,8%	
schwerer Diebstahl	644	693	638	578	697	119	20,6%	
Wohnungseinbruch	58	72	25	53	44	-9	-17,0%	
Ladendiebstahl	366	361	381	429	661	232	54,1%	
Taschendiebstahl	33	21	20	33	37	4	12,1%	
schwerer Diebstahl in / aus Kfz	50	52	30	56	67	11	19,6%	
schwerer Diebstahl von Kfz	13	14	17	18	19	1	5,6%	
schwerer Diebstahl von Krafträdern	5	4	7	19	33	14	73,7%	
einfacher und schwerer Fahrraddiebstahl	319	416	265	313	386	73	23,3%	
Vermögens-/Fälschungsdelikte	957	732	869	800	896	96	12,0%	
Betrug	712	560	581	528	673	145	27,5%	
Cybercrime	81	71	82	92	107	15	16,3%	
Sachbeschädigung	707	831	599	577	767	190	32,9%	
Sachbeschädigung durch Graffiti	57	101	106	42	94	52	123,8%	
Rauschgiftdelikte	586	517	520	418	409	-9	-2,2%	
Allg. Verstoß mit Cannabis (ohne Handel)	355	300	302	256	245	-11	-4,3%	
Straßenkriminalität	987	1.223	839	907	1.131	224	24,7%	
AufenthG	55	47	51	41	28	-13	-31,7%	
Straftaten mit Tatmittel Internet	124	142	228	216	285	69	31,9%	